

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

vom 2. Dezember 2013, 20.00
Pfarreizentrum, Äussere Auenstrasse 1
Bassersdorf

Informationen zu den Veranstaltungen

in Kloten, Bassersdorf-Nürens Dorf



Liebe Pfarreiangehörige von St. Franziskus und Christkönig

Wir laden Sie herzlich ein zur Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 in Bassersdorf. In dieser Broschüre finden Sie die Traktandenliste und die dazu gehörigen Unterlagen.

Es freut uns, wenn Sie am 2. Dezember dabei sein können.

Die Versammlung fällt aber auch in den Beginn des Advents. So möchten wir Sie über unsere vielfältigen Angebote im Advent informieren. Beim Propheten Jesaja heisst es:

«Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;
Über denen, die im Land der Finsternis wohnen,
strahlt ein Licht auf.»

Dieser Satz ist auch heute noch in unsere Welt gesprochen und behält seine innere Wahrheit: Gott kommt mit seinem Licht in unser Leben und macht es hell. Darauf möchten wir uns im Advent besinnen und uns so auf Weihnachten vorbereiten.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Zeit der Besinnlichkeit und der Vorfreude auf das Kommen des Erlösers mit uns zu teilen.

Mit herzlichen Grüssen

P. René Aebischer, Ute van Appeldorn, Erich Jermann

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Kloten, wohnhaft in Kloten, Bassersdorf und Nürensdorf herzlich ein zur

Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 2. Dezember 2013, 20:00 Uhr
im Pfarreizentrum, äussere Auenstrasse 1, Bassersdorf

Traktanden

1. Investitionskredit für die Dachsanierung des Pfarreisaalgebäudes Bassersdorf
2. Budget und Steuerfuss 2014
3. Beantwortung schriftlich eingereichter Anfragen von allgemeinem Interesse (gemäss Art. 33 der Kirchgemeindeordnung Kloten der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Kloten)

Anfragen sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Präsidentin der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Kloten, Bassersdorf, Nürensdorf, 31. Oktober 2013

Kath. Kirchenpflege

1. Investitionskredit für die Dachsanierung des Pfarreisaalgebäudes Bassersdorf

In den vergangenen Jahren musste das Dach des Saalgebäudes in Bassersdorf mehrmals wegen Regenschäden repariert werden. Aufgrund dieses immer mehr Kosten verursachenden Mangels kann mit einer Sanierung nicht weiter zugewartet werden. Da dieses Vorhaben völlig unabhängig ist von dem in Planung stehenden Siegerprojekt «Hand in Hand» für das Bauprojekt «Raum für alle» in Bassersdorf, hat die Kirchenpflege im Budget 2014 hierfür einen Investitionskredit von maximal Fr. 100'000.- eingestellt.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, diesen Kredit von Fr. 100'000 zu genehmigen.

Kloten, 1. Oktober 2013

Katholische Kirchenpflege Kloten

Die Präsidentin:

Der Ressort-Beauftragte:

S. Rotondo

B. Hungerbühler

2. Budget und Steuerfuss 2014

Der detaillierte Voranschlag 2014 mit den Abschieden von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission liegt wie üblich in den beiden Pfarreisekretariaten zur Einsichtnahme auf. Er kann dort auch unentgeltlich bezogen werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Im Rahmen der Investitionsrechnung stehen 2013 die Realisation des neuen Energiekonzepts für das Kirchenzentrum Kloten sowie die Projektierung des Siegerprojekts «Hand in Hand» für das Bauprojekt «Raum für alle» in der Pfarrei St. Franziskus in Bassersdorf im Vordergrund. Die Umsetzung des Energiekonzepts in Kloten steht kurz vor dem Abschluss. Dieses Projekt wird wohl etwas teurer zu stehen kommen als ursprünglich geplant, da sich im Zuge der Ausführung zeigte, dass ein späterer Einbezug der Nebenkirche zu noch höheren Kosten geführt hätte. Die Projektierung des Siegerprojekts «Hand in Hand» für Bassersdorf verläuft planmässig. Im Oktober 2013 konnte das Baugesuch eingereicht werden und am 14. April 2014 wird die Bauvorlage an einer a.o. Kirchgemeindeversammlung (KGV) zur Abstimmung gelangen.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Für 2014 umfasst das Investitionsbudget die dringende Dachsanierung des Pfarreisaalgebäudes in Bassersdorf (netto Fr. 100'000; vgl. Traktandum 1). Bei Gutheissung des Bauprojekts «Raum für alle» an der obenerwähnten a.o. KGV werden 2014 gemäss Angaben der Baukommission bereits erste Kosten im Umfang von Fr. 240'000 anfallen. Diese Tranche ist deshalb im Investitionsbudget 2014 ebenfalls schon enthalten. Bei allfälliger Ablehnung des Projekts würde dieser Betrag aber natürlich nicht freigegeben werden.

INVESTITIONSPROJEKTE

| | Budget 2013 | | Budget 2014 | |
|---|-------------|---------|-------------|---------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1. Neues Energiekonzept Kirchenzentrum Kloten | 330 000 | 20 000 | 0 | 0 |
| 2. Projektierungskredit «Raum für alle» Bassersdorf | 480 000 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Bauprojekt «Raum für alle» Bassersdorf (vorbehältlich Zu- stimmung zum Bauprojekt) | 0 | 0 | 240 000 | 0 |
| 4. Dachsanierung Kirchenzentrum Bassersdorf | 0 | 0 | 100 000 | 0 |
| | 810 000 | 20 000 | 340 000 | 0 |
| Nettoinvestitionen | | 790 000 | | 340 000 |
| | 810 000 | 810 000 | 340 000 | 340 000 |

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

LAUFENDE RECHNUNG (FUNKTIONEN)

| | Budget 2013 | | Budget 2014 | |
|---|-------------|-----------|-------------|-----------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Kirchenwesen | | | | |
| 390 Verwaltung Kirchgemeinde | 869 080 | 20 750 | 893 810 | 13 900 |
| 391 Gottesdienst | 505 150 | 3 000 | 510 350 | 5 600 |
| 392 Diakonie | 698 100 | 0 | 737 950 | 0 |
| 393 Bildung | 478 550 | 3 000 | 481 930 | 3 000 |
| 394 Kultur (Musik) | 188 050 | 5 900 | 196 250 | 6 000 |
| 396 Kirchliche Liegenschaften | 721 690 | 172 850 | 677 490 | 173 950 |
| | | | | |
| Finanzen und Steuern | | | | |
| 900 Gemeindesteuern | 228 000 | 4 961 000 | 226 000 | 4 826 500 |
| 920 Finanzierung Kantonalkirche | 900 000 | 0 | 740 000 | 0 |
| 940 Kapitaldienst | 2 100 | 16 000 | 2 000 | 16 000 |
| 990 Abschreibungen | 775 000 | 0 | 561 000 | 0 |
| 995 Vorfinanzierung Energieprojekt Kloten | | 177 000 | | |
| | 5 365 720 | 5 359 500 | 5 026 780 | 5 044 950 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss | | 6 220 | 18 170 | |
| | 5 365 720 | 5 365 720 | 5 044 950 | 5 044 950 |

LAUFENDE RECHNUNG (ARTEN)

| | Budget 2013 | | Budget 2014 | |
|-------------------------|-------------|--------|-------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Kirchenwesen | | | | |
| 30 Personalaufwand | 2 238 570 | | 2 297 240 | |
| 31 Sachaufwand | 825 650 | | 797 440 | |
| 32 Passivzinsen | 24 100 | | 24 000 | |
| 33 Abschreibungen | 826 000 | | 613 000 | |
| 34 Finanzkraftausgleich | 100 000 | | 40 000 | |
| 35 Steuerbezugskosten | 153 000 | | 150 000 | |
| 36 Eigene Beiträge | 1 198 400 | | 1 105 100 | |

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

| | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 40 Steuern | | 4 928 000 | | 4 786 500 |
| 42 Vermögenserträge | | 205 050 | | 212 050 |
| 43 Entgelte | | 49 950 | | 46 400 |
| 48 Vorfinanzierung Energieprojekt Kloten | | 177 000 | | 0 |
| | 5 365 720 | 5 359 500 | 5 026 780 | 5 044 950 |
| Aufwand-/Ertragsüberschuss | | 6 220 | 18 170 | |
| | 5 365 720 | 5 365 720 | 5 044 950 | 5 044 950 |

ERLÄUTERUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2014

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Budget-Erstellung vorliegenden Informationen dürfte das Rechnungsergebnis 2013 in etwa dem Voranschlag entsprechen, d.h. in etwa ausgeglichen sein. Zwar werden die Steuereinnahmen wohl tiefer ausfallen als budgetiert. Diese Mindereinnahmen dürften aber durch einen geringeren Aufwand (insbesondere bei den Liegenschaften) aufgefangen werden.

Der Voranschlag 2014 weist nur ein kleines Plus von Fr. 18'170 aus, das dem Eigenkapital gutgeschrieben werden soll. Infolge der guten Eigenkapitalausstattung kann auch für 2014 von einer Erhöhung des Steuerfusses abgesehen werden, so dass dieser weiterhin bei 11% festgesetzt werden kann.

Das Jahr 2013 war in personeller Hinsicht nur durch einige wenige Mutationen geprägt. Auch für 2014 erwarten wir keine grösseren Veränderungen. Im Voranschlag 2014 ist entsprechend der Empfehlung des Synodalarats und aufgrund der aktuell immer noch geringen Teuerung keine generelle Lohnerhöhung für das Personal vorgesehen.

390 Verwaltung Kirchgemeinde:

Im Verwaltungsbereich liegt der Nettoaufwand 2014 gegenüber dem laufenden Jahr etwas höher. Hauptverantwortlich hierfür ist der EDV-Aufwand: Diesbezüglich ist geplant, im Rahmen eines neuen EDV-Konzepts die Datensicherung noch stärker zu automatisieren und an eine Drittfirma auszulagern. Dabei sollen nicht nur die Datenbestände der Pfarsteams, sondern auch jene der Kirchenpflege, die bisher auf Einzelcomputern gelagert wurden, auf einen externen Server regelmässig gesichert und je nach festgelegten Zugriffsrechten gegenseitig zugreifbar werden.

391 Gottesdienst:

- In diesem Bereich entspricht der Nettoaufwand 2014 in etwa jenem von 2013. Nachdem Pater George Ayanneth Ende September 2013 nach Indien zurückgekehrt ist, sind wir gegenwärtig für die Pfarrei Bassersdorf auf der Suche nach einer neuen Geistlichen-Aushilfe.

392 Diakonie:

- Im Bereich Diakonie wurden höhere Kosten budgetiert. Die gemäss Budget 2013 ab Schuljahresbeginn im Herbst personell verstärkte Jugendarbeit wird 2014 voll zu Buche schlagen. Neu eingestellt wurden Frau Mirjam Ott sowie Frau Nathalie Fullin, nachdem Frau Michaela Klaus unsere Kirchgemeinde verlassen hat.
- Der Sachaufwand für die Altersarbeit wurde etwas erhöht, während jener für die Jugendarbeit im bisherigen Rahmen bleibt.
- Für die Entwicklungshilfe wurden weiterhin Fr. 75'000 budgetiert. Ebenso praktisch unverändert ist der Aufwand von max. Fr. 60'000 für "Gleis 5" (früher: Kontakt- und Anlaufstelle) in Kloten, für den Verein Ehe- und Lebensberatung (Fr. 19'000) und die übrigen Beiträge für karitative Zwecke im Inland. Das Spendgut für die Gemeindeleiter (insgesamt Fr. 18'000) bleibt ebenfalls auf dem bisherigen Niveau. Da «Piccolo Mondo», der von der MCI betreute Kinderhort in Kloten, im Frühjahr 2014 aufgelöst wird, entfällt in Zukunft der entsprechende Beitrag von Fr. 4'000.

393 Bildung:

- Auch im Bereich Bildung mussten infolge entsprechender Beschlüsse des Synodalrates teilweise Anpassungen der Katechetinnen-Entschädigungen und damit ein leicht höherer Aufwand budgetiert werden.
- Der Sachaufwand für diesen Bereich konnte aber praktisch stabil gehalten werden.
- Die Beiträge an die Erwachsenenbildung wurden für Kloten etwas gesenkt, während jene an private Bildungsinstitutionen stabil gehalten werden konnten.

394 Kultur (Musik):

- Da die Beiträge an den Kirchenchor Kloten und an den Rainbow-Chor in Bassersdorf etwas erhöht wurden, kommt es 2014 beim Aufwand im Bereich Kultur zu einem Anstieg. Der Kirchenchor Kloten feiert sein 60-jähriges Jubiläum und beim Rainbow fand im laufenden Jahr ein Dirigentenwechsel statt, der zu etwas höheren Kosten führt.
- Noch unsicher ist, ob per 2014 – wiederum auf Bestrebungen des Synodalrates hin – die Saläre der Kirchenmusiker generell erhöht werden müssen.

396 Kirchliche Liegenschaften:

- Bei den Liegenschaften besteht der überwiegende Teil der Ausgaben aus Aufwendungen für Anschaffungen, Renovationen und den laufenden Unterhalt. Dazu kommen die Saläre für die Abwärts- und Sakristanenarbeit, die gleich hoch ausfallen werden wie 2013.
- Von den Liegenschaftsverwaltern sind zahlreiche kleinere und grössere Budgeteingaben gemacht worden. Um den Liegenschaftsaufwand in Grenzen zu halten, wurden mehrere dieser Eingaben zurückgestellt.
- Die grössten im Budget verbliebenen Einzelposten umfassen in Kloten u.a. die Anschaffung einer Rampe für Behinderte und Mütter mit Kinderwagen, die Sanierung der Kirchenglocken, die Sanierung der Fugen bei den Kirchen und des Pflanzentroges entlang des Rosenwegs, die Beschaffung eines Occasionklaviers für die Kirche sowie den Ersatz des Backofens in der Saalküche. In Bassersdorf sind demgegenüber keine grösseren, die laufende Rechnung belastenden Ausgabeposten geplant.
- Insgesamt liegt der Nettoaufwand bei den Liegenschaften 2014 um rund Fr. 45'000 unter jenem von 2013.

900 Gemeindesteuern:

- Die seitens Bassersdorf und Nürensdorf für 2014 erwarteten ord. Steuereinnahmen fallen etwas tiefer aus als im Budget 2013. Diese Mindereinnahmen dürften nur teilweise durch höhere Steuernachträge aus früheren Jahren kompensiert werden.
- Auch für Kloten haben wir für das kommende Jahr leicht tiefere ord. Steuereinnahmen, besonders aber geringere Steuern früherer Jahre budgetiert als im Voranschlag 2013.
- Unter Einbezug der übrigen steuerlichen Posten liegen die Nettosteuerereinnahmen insgesamt 2014 klar tiefer als im Budget 2013.

920 Finanzierung Kantonalkirche:

- Die Synode hat im Zusammenhang mit dem neuen Kirchengesetz für 2013/2014 die Beitragssätze für natürliche Personen von 1.5 auf 1.4 und für juristische Personen von 2.25 auf 2.1 Staatssteuerprozente gesenkt.
- Für das laufende Jahr wurde auf der Basis der Steuereinnahmen 2012 ein Betrag von rund Fr. 768'000 (Budget 800'000) fällig. Zum 3. Mal musste unsere Kirchgemeinde 2013 wiederum einen grösseren zusätzlichen Beitrag von rund Fr. 82'000 (Budget Fr. 100'000) an den Finanzausgleich abliefern.
- Aufgrund der erwarteten Netto-Steuereinnahmen 2013 – diese dürften um rund Fr. 300'000 tiefer ausfallen als veranschlagt - wurde für 2014 ein Synodalbeitrag von noch Fr. 700'000 budgetiert.

Für die zusätzliche Finanzkraftabschöpfung sind im Voranschlag 2014 Fr. 40'000 vorgesehen.

940 Kapitaldienst:

- Der Kapitaldienst wird für unsere schuldenfreie Kirchgemeinde nur mehr durch die Bank- und PC-Gebühren belastet.
- Bei den aktuell immer noch tiefen und wohl auch im kommenden Jahr kaum stark ansteigenden Zinssätzen und mangels alternativer Anlagemöglichkeiten werden auf der Ertragsseite Einnahmen von Fr. 7'000 budgetiert. Zusammen mit dem Zins auf das Darlehen an die Stiftung Christ-König ergeben sich Fr. 16'000.

990 Abschreibungen:

- Nachdem das Verwaltungsvermögen per Ende 2012 Fr. 183'000 betragen hat, werden 2013 voraussichtlich Investitionsnettoausgaben von insgesamt 860'000 anfallen. Damit dürfte das Verwaltungsvermögen vor Abschreibungen Ende 2013 Fr. 1'043'000 betragen.
- Ordentlich (10%) können somit Ende 2013 Abschreibungen von voraussichtlich Fr. 105'000 (Budget: Fr. 98'000) getätigt werden. Nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen (Fr. 677'000 gemäss Budget 2013) bei gleichzeitiger Auflösung der 2012 durch Vorfinanzierung gebildeten Spezialreserve von Fr. 177'000 verbleibt Ende 2013 ein Verwaltungsvermögen von Fr. 261'000.
- Zusammen mit den für 2014 absehbaren aktivierbaren Nettoinvestitionen (Fr. 100'000+Fr. 240'000) ergibt sich per Ende 2014 ein abschreibbares Verwaltungsvermögen von Fr. 601'000, woraus 10% ordentlich abgeschrieben werden.
- Ordentliche (gesetzliche) Abschreibungen 2014: Fr. 61'000
- Zusätzliche (freiwillige) Abschreibungen 2014: Fr. 500'000

Kloten, 1. Oktober 2013 Katholische Kirchenpflege Kloten

Der Gutsverwalter:

W. Roth

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen der Kirchgemeinde das Budget 2014 zur Annahme. Die Abschiede liegen zusammen mit dem detaillierten Budget 2014 auf den Pfarrämtern zur Einsicht auf und werden an der Kirchgemeinde verlesen.

3. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss Art. 33 der Kirchgemeindeordnung

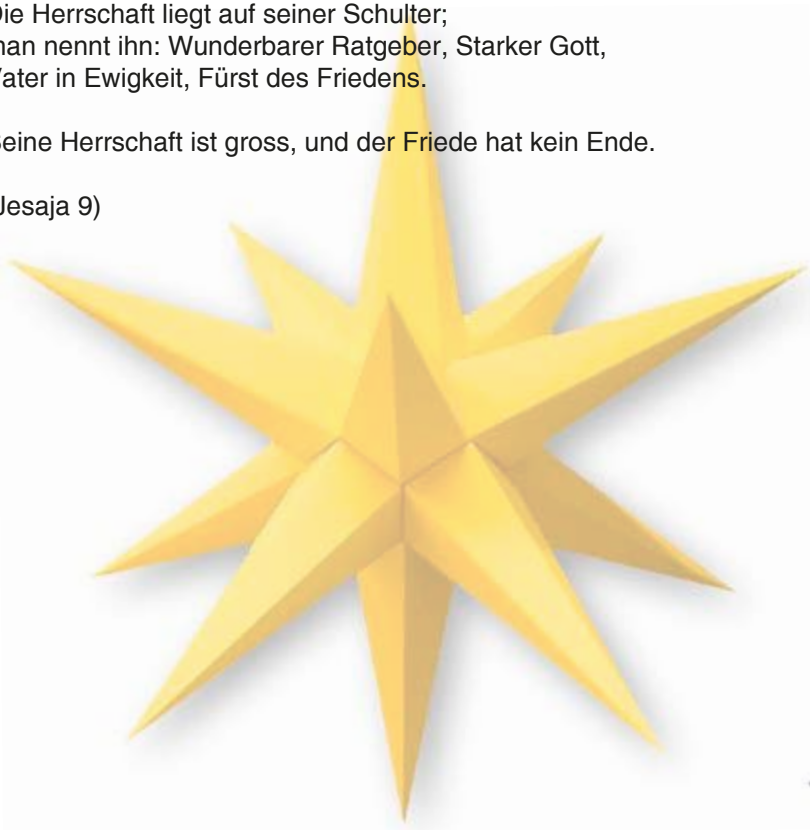
Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;
über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

Du erregst lauten Jubel und schenkst grosse Freude.
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter;
man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott,
Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

Seine Herrschaft ist gross, und der Friede hat kein Ende.

(Jesaja 9)



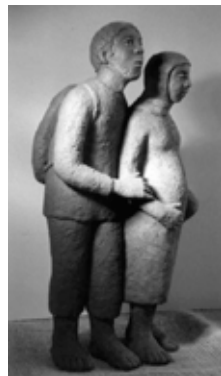
Wahrscheinlich haben die meisten von uns schon einmal ein Krippenspiel gesehen, Kinder, die die Weihnachtsgeschichte spielend erzählen. Oft nimmt in diesen Aufführungen die Suche nach einer Herberge einen breiten Raum ein. Maria und Josef kommen nach einem langen Fussmarsch erschöpft in Betlehem an und suchen verzweifelt nach einer Unterkunft. Josef muss an viele Türen klopfen, wird immer wieder abgewiesen, bis er schliesslich mit Maria in einem Stall landet.

In der Bibel steht von dieser Herbergssuche nichts, da steht nur, fast beiläufig, dass Maria Jesus in eine Krippe legt, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Gott wird Mensch, das feiern wir Weihnachten, aber das geschieht nicht in einem warmen kuscheligen Haus, es geschieht in einem Stall und bevor es geschieht muss die heilige Familie nach einer Unterkunft suchen.

Auch wir als Familie Gottes möchten im Advent auf Herbergssuche gehen. Als Christen und Christinnen sind wir durch die Taufe dazu berufen, das Evangelium von Jesus weiterzutragen und zu leben, dazu schenkt Jesus uns seinen Geist. Wo wir uns öffnen für das Wirken seines Geistes, da passiert auch heute noch Weihnachten, da wird Gott durch Jesus auch heute Mensch und das geschieht manchmal eben an Orten oder in Räumen, die wir vielleicht gar nicht oder zu wenig im Blick haben.

Wir denken dabei zum Beispiel an Beziehungsräume in Partnerschaften, Familien, Freundeskreisen, kirchlichen Gemeinschaft(en). Wir denken an Begegnungen und Beziehungen, wo der Geist von Jesus Gestalt annimmt, wo wir einander annehmen, aufrichten, helfen, trösten, befreien, verzeihen können, wo wir Mensch sein dürfen, so wie wir sind, mit Licht- und Schattenseiten, mit Stärken und Schwächen. Wir denken an Impulse von Mensch zu Mensch durch die spürbar wird, dass der Geist von Jesus bei uns Unterkunft gefunden hat.

Auf einige besondere Vorhaben möchten wir hier aufmerksam machen.



Lies Pilgram
«Herbergssuche»,
Ton, 1996

1. Wir gestalten einen Jahreskalender 2014

Sie sind eingeladen, einen Kalender mit zu füllen, mit Impulsen, Geschichten und Bildern, wodurch durch Sie oder für Sie etwas von unserem Glauben weitergetragen worden ist oder wird. Die leeren Kalenderblätter werden in der Kirche ausliegen oder werden auf Anfrage auch zugeschickt. Mit allen Beiträgen, die wir bis Weihnachten erhalten, hoffen wir, einen schönen Kalender aus St. Franziskus für St. Franziskus zusammenstellen zu können, den wir sobald wie möglich als verspätetes Neujahrsgeschenk Ihnen zukommen lassen möchten.

2. Am 07. Dezember sind wir auf dem Chlausmärt in Bassersdorf präsent

Pfarrereiteam, Pfarreirat und Projektgruppe «Raum für St. Franziskus» sind dort untergebracht in einem Zelt und laden Sie ein, hereinzuschauen. Sie bekommen dort mit unserer Hilfe ein sehr persönliches Weihnachtsgeschenk zum Weiterverschenken und sind eingeladen, sich bei einem heissen Punsch und Guetzli genauer anzuschauen, wie denn die räumliche Zukunft unserer Pfarrei aussehen könnte, wenn das Projekt «Hand in Hand» realisiert wird.

3. Wir feiern die Kinderweihnacht Heiligabend in einem Stall oder in einer Waldhütte

...wo genau, das wissen wir noch nicht. Wir sind noch auf Herbergssuche! Wir hoffen aber, dass wir eine Herberge finden und freuen uns über alle, die dann dort mit uns Weihnachten gottesdienstlich mal an einem ganz anderen Ort feiern möchten, an einem Ort, der vielleicht nicht so vertraut und warm ist wie unsere Kirche, wo wir uns gegenseitig wärmen müssen und Tiere uns vielleicht auch Wärme schenken. Wir hoffen, dass wir ein Team finden werden, das diesen besonderen Gottesdienst mit vorbereitet und gestaltet.

Wer möchte vor Ort helfen bei Auf- und Abbauarbeiten, bei technischen Fragen? Wer kann und möchte Musik machen? Wer würde mitspielen im «Krippenspiel» oder sonst Texte im Gottesdienst übernehmen? Interessierte mögen sich bitte melden bei Ute van Appeldorn.

Das Vorbereitungsteam, das sich so findet, wird sich zum ersten Mal treffen am Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Franziskus. Die Kinder, die bei der Kinderweihnacht mitmachen möchten, mögen sich bis zum 20. November bei Ute van Appeldorn anmelden, am besten per E-Mail.

Die Proben für das Krippenspiel in Waldhütte oder Stall finden statt: Mittwoch, 04., 11., 18. Dezember, jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr in der St. Franziskus-Kirche. Eventuell wird die letzte Probe an dem Ort sein, wo der Gottesdienst stattfinden wird oder wir treffen uns noch zu einer zusätzlichen Generalprobe dort.

4. Pfarreizentrum und Pfarrhaus sind offen für eine Weihnachtsfeier an Heiligabend

Wenn wir Kinder durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufnehmen, dann sagen wir manchmal auch, dass sie durch die Taufe zur Familie der Christen und Christinnen dazugehören. Warum sollten sich also einige Familienmitglieder nicht einmal Heiligabend hier in St. Franziskus treffen anstatt zuhause? Wir öffnen unsere Räume und sind gespannt, ob sich eine Gemeinschaft finden wird, die nicht nur zusammen feiern wird, sondern auch die Festvorbereitung gemeinsam trägt, wo es Köche/Köchinnen gibt, die für das Essen sorgen werden, wo es Weihnachtsbaumschmücker und –schmückerinnen oder Tischdekorateure gibt.

Wo jemand eine besondere Weihnachtsgeschichte erzählen, ein Gedicht aufsagen oder Weihnachtslieder auf einem Instrument spielen kann. Vielleicht sorgt auch jemand für einen guten Wein? Was auch immer, jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin ist mit seinem/Ihrem Beitrag herzlich willkommen.

Diese Form von Familienfest ist nur möglich, wenn die Teilnehmenden gleichzeitig auch mitmachen. Gerne helfen wir vom Pfarreiteam aber im Vorfeld bei der Vorbereitung und bitten deshalb alle Interessierten, sich bis zum 07. De-

zember bei Ute van Appeldorn zu melden. Sie ist Ansprechpartnerin und hilft mit, dass sich die Weihnachtsgesellschaft finden und organisieren kann.

Für alle anderen Veranstaltungen im Advent werden wir noch einen Adventskalender gestalten, der in der Kirche aufliegen wird und den Sie auch auf der Homepage finden können. Auf Anfrage schicken wir Ihnen diesen auch gerne mit der Post zu. Ausserdem informieren wir Sie auch über das Forum.

Wir freuen uns mit Ihnen/Euch auf Herbergssuche gehen zu dürfen und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit erleben zu dürfen und danken allen, die sich mit uns engagieren werden.

*Für das Pfarreiteam
Ute van Appeldorn*

Pater Titus Cheravallil John tritt die Nachfolge von Pater George Ayyaneth an

Ab dem 1. Adventssonntag wird Pater Titus Cheravallil John in St. Franziskus als Aushilfspriester arbeiten. Pater Titus ist ein Mitbruder von Pater George, er absolviert zurzeit sein Doktorstudium im Kollege St. Georgen in Frankfurt.

Er und wir freuen uns auf viele gemeinsame Gottesdienste, denn wir durften uns gegenseitig schon ein bisschen kennenlernen. Begrüssen Sie mit uns Pater Titus in den Gottesdiensten des ersten Adventswochenendes. Herzliche Einladung



Wir freuen uns, Ihnen unsere zwei neuen Mitarbeiterinnen vorzustellen:

Nathalie Fullin: Kajak-Jugendarbeit (60%)

Frau Fullin ist 23 Jahre alt und schliesst dieses Jahr ihre Ausbildung an der Uni Zürich in Erziehungswissenschaft und Ethnologie mit dem Bachelor ab. Seit ihrer Kindheit ist sie in Jungwacht/Blauring engagiert. Während sieben Jahren war sie Leiterin des Blauring Winti und hat so grosse Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen. Mittlerweile arbeitet sie in der Kantonsleitung mit und bildet Lager- und Scharleiterinnen aus.



Wir freuen uns sehr, mit ihr eine engagierte, erfahrene, junge Frau für unsere Jugendarbeit Kajak (7. – 9. Schuljahr plus Zwischenjahr) gefunden zu haben und heissen sie herzlich willkommen.

Mirjam Ott: Firmvorbereitung und «18+» (60%)

Frau Ott ist 40 alt und verfügt über reiche praktische Erfahrung sowie über die theoretischen Voraussetzungen für diese Arbeit: Sie war verantwortlich für den Ausbau der kirchlichen Jugendarbeit und für den Firmweg in Glattfelden – Eglisau – Rafz. Anschliessend wechselte sie in die Jugendseelsorge des Kantons Zürich, wo sie Jugendarbeiterinnen und Pfarreien in der kirchlichen Jugendarbeit beriet und begleitete. Sie verfügt über einen Hochschulabschluss der Uni Zürich in Pädagogik.



Frau Ott wird den Firmweg für die Jugendlichen leiten und auch Gottesdienste und Veranstaltungen für die Zeit danach anbieten («18+»). Wir freuen uns, in ihr eine erfahrene und engagierte Mitarbeiterin begrüssen zu können, welche mit Initiative und Herz die Seelsorge mit jungen Erwachsenen aufgreift. Wir heissen auch sie ganz herzlich willkommen in unserer Pfarrei.

Sonntag, 24. Nov. 2013, 10.00-15.00
Rosenweg 7, Kloten



Wir sammeln für die Kath. Schulen Zürich.
Sie sind herzlich eingeladen!

10.00 Uhr in der katholischen Kirche
Feierlicher Gottesdienst mit MCLI und MCLE

Musikalische Gestaltung:

- Chor der Katholischen Schulen Zürich
- Christel Merli (Orgel)

Ein Kinderhüttedienst ist organisiert.

Anschliessend Betrieb aller Stände:



- Sangria (MCLE)
- Suppentopf (Kajak und Kinderzeltlager)
- Penne al Pomodoro (MCLI)
- Grillstand (Männergruppe)
- Hot-Dog (Jugendliche)
- Frisch gepresste Säfte (Gruppe 18+)
- Zuckerwatte
- Kaffee und Kuchen (Kirchenchor)

- Karussell
- Chrabbel-Gruppe/Spielzimmer für Kleinere (Fiire mit de Chliine)
- Spielzimmer für Grössere: Play a game (Katechetinnen)
- Postenlauf für alle auf dem Pfarrezentrum (Kajak)
- Schnäggli-Rennen (HGU)
- Hüpfburg
- Clown
- Jugendkeller (Kajak)

Tageskarten für Essen und Attraktionen:

- Erwachsene: Fr. 15.—
- Kinder über 6 Jahre: Fr. 8.—



PFARREI CHRISTKÖNIG KLOTEN

Veranstaltungen im Advent

Sa, 30. Nov, 10.00: Fiire mit de Chliine

In der reformierten Kirche.

Zu dieser Feier sind alle Kleinkinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Eltern eingeladen. Auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen. Die Kinder richten sich für diese Kleinkindergottesdienste auf farbigen Kissen ein oder suchen noch sicheren Schutz bei den Eltern, ganz nach ihren Bedürfnissen.



In diesem letzten «Fiire» im Kalenderjahr stimmen wir uns mit einer weihnächtlichen Geschichte auf den kommenden Advent und Weihnachten ein. Nach dem halbstündigen Feiern sind Kinder und Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein ins Kirchengemeindezentrum eingeladen.

Sa, 30. Nov, 17.00: Gottesdienst zum 1. Advent

Gestaltung: Pfr. Peter Bachmann

So, 1. Dez, 10.00; Gottesdienst zum 1. Advent

Gestaltung: Pfr. Peter Bachmann



Mo, 2. Dez, 20.00: Kirchgemeindeversammlung in Bassersdorf

Mi, 4. Dez, 06.00: Meditative Roratefeier mit Liedern aus Taizé.

Ganz bei uns selber ankommen in der gemeinsamen Stille und im Kerzenschein, Eintauchen in die kraftvollen Liedern von den Brüdern aus Taizé, sich seine eigenen Gedanken machen zu einem biblischen Text. Gestärkt in den Morgen und in die Adventszeit nach einem gemeinsamen Frühstück. Geeignet für Erwachsene und Jugendliche. Wir freuen uns auf Sie und auf Dich.

Gestaltung; Mirjam Ott und Christine Urfer

Do, 5. Dez: Der 9-Uhr-Gottesdienst fällt aus.

Sa 7. Dez, 14:00: Workshop, Schokoladenfondue und DVD Abend für Jugendliche ab der 1. Oberstufe.

Kajak bietet für alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe einen tollen Nachmittag an. Zuerst erwartet die Jugendlichen ein kreativer Workshop. Danach essen wir ein feines Schokoladenfondue. Zum Schluss schauen wir zusammen einen lässigen DVD. Der Flyer mit genauen Informationen folgt noch. Ansprechperson ist Nathalie Fullin (nathalie.fullin @kathkirchekloten.ch oder 079 196 42 91).

Sa, 7. Dez, 17:00: Familiengottesdienst der 2.-Klässler mit Besuch des Samichlaus

Eingeladen zu diesem Familiengottesdienst sind speziell die 2. Klässler mit ihren Familien, die diesen Gottesdienst mitgestalten. Herzlich willkommen sind auch alle anderen Familien mit kleineren und grösseren Kindern, sowie die andern Gemeindemitglieder! Die 2. Klässler setzen sich mit dem Heiligen Nikolaus im Unti auseinander und basteln auch eine passende Dekoration dazu. Der Samichlaus aus der Gruppe der Bischöfe wird uns dabei im Laufe des Abends besuchen.



Im Anschluss an den Gottesdienst wird unter dem Kirchendach ein Apéro mit Punsch ausgeschenkt mit Grittibänzen. Die Kinder haben dann auch die Möglichkeit, ihre Samichlaus-Versli dem Samichlaus vorzutragen.

Silvia Calabrò, Beatrice Schreyer und Maria Krieger gestalten zusammen mit P. René Aebischer die Eucharistiefeyer.

So, 8. Dez, 10.00: Gottesdienst zum 2. Advent

Gestaltung: P. René Aebischer und Erich Jermann

So, 8. Dez, 11.30: Tauffeier

Gestaltung: Erich Jermann

So, 8. Dez, 15.00: Ökumenische Senioren-Adventsfeier

In der katholischen Kirche. Musikalische Gestaltung: Bläserquartett Ruedi Hollenstein und Orgel (Christel Merli)

Gestaltung: Christine Urfer und Felix Marti.

Anschliessend Apéro riche im Pfarreizentrum.



Do, 12. Dez, 09.00: Eucharistiefeier

Gestaltung: P. René Aebischer

Sa, 14. Dez, 17.00: Gottesdienst zum 3. Advent

Gestaltung: P. René Aebischer

So, 15. Dez, 10.00: Gottesdienst zum 3. Advent

Gestaltung: P. René Aebischer

So, 15. Dez holen unsere Ministranten das Friedenslicht in Zürich und bringen es nach Kloten.

Alle Pfarreiangehörigen und alle Familien mit Kindern sind eingeladen um 18.45 Uhr das Friedenslicht in unserer Christkönig-Kirche zu holen. Bei einer 15minütigen Licht-Feier in der Franziskus-Kapelle wird dieses besondere Licht, das aus Bethlehem kommt, weitergegeben.

Gestaltung: Susanne Stoffel und Albert Rusch



Di, 17. Dez, 19.30 – 21.30: Literaturclub Kloten

Im Literaturclub besprechen wir das Buch von Arno Geiger: «Alles über Sally». Der gleiche Autor hat im bewegenden Buch «Der alte König in seinem Exil» die langsame Alzheimer- Erkrankung seines Vaters beschrieben. Neuinteressierte sind herzlich eingeladen.

Leitung: Alexandra Jermann, Literaturwissenschaftlerin

*Organisatorische Auskünfte: Pia Rauber, Sekretariat,
044 804 25 25*



Mi, 18. Dez, 06.00: Rorate-Gottesdienste zum Thema «Perlen des Lichts»

Wieder sind wir bereit in der Dunkelheit des frühen Morgens: Mit Kerzen, in aller Stille, starten wir besinnlich und sanft in den Tag. Im Rorate-Gottesdienst singen wir Lieder zum Advent, hören Geschichten, die uns zum Nachdenken anregen und schliessen unsere Lieben ins Gebet ein. Aus dem Perlenkranz «Perlen des Glaubens» steht heute die Perle des Lichts im Zentrum. Nach dem Gottesdienst gibt es einen feinen Zmorge im Pfarreisaal mit Kakao, Kaffee und Zopf. Jung und Alt sind herzlich eingeladen.

Gestaltung: Susanne Stoffel und Christine Urfer



Do, 19. Dez: Der 9-Uhr-Gottesdienst fällt aus.

Sa, 21. Dez 17.00: Gottesdienst zum 4. Advent
Gestaltung: P. René Aebischer und Christine Urfer



So, 22. Dez 10.00: Gottesdienst zum 4. Advent
Gestaltung: P. René Aebischer und Christine Urfer

So, 22. Dez 18.00: Ökumenische Waldweihnacht
Im Wald beim Schluefweg hören wir die Weihnachtsgeschichte und singen Weihnachtslieder. Anschliessend geniessen wir heisse Wienerli und Tee.
Gestaltung: Erich Jermann und Pfr. Marcel E. Plüss sowie ein Musik-Ensemble

Di, 24. Dez 17.00: Krippenspiel in der Kirche
Der König im hohen kalten Norden erzählt der Seherin von dem aussergewöhnlichen Stern, den seine kleine Tochter Norne am Himmel entdeckt hat. «Ich weiss», sagt die Seherin, «der Stern zeigt ein frohes Ereignis an: ein König wurde geboren, der grösser ist als alle Könige, die zusammen die Erde regieren.»



«Ein frohes Ereignis nennst du das?» fragt der König besorgt. «Mächtiger als alle Könige zusammen!? Bedeutet das nicht Gefahr?» Das muss der König selber herausfinden. Er und seine Tochter machen sich auf den abenteuerlichen Weg. Was sie erleben, und ob sie überhaupt überleben, erfahren wir im Krippenspiel.



Kommen auch Sie zu unserem diesjährigen Spiel! Es ist eine dichte Geschichte. Sie wird die Kleinen und Grossen in Atem halten, aber auch nachdenklich stimmen...

Das Eltern-Gestaltungsteam und die Kinder-Singgruppe freuen sich auf den Abend und möchten Sie gerne durch diese aussergewöhnliche Weihnachtsgeschichte führen.

Di, 24. Dez 18.00: Offene Weihnachten im reformierten Kirchgemeindehaus

Bei einem guten Essen in festlichem Rahmen können Sie bei uns mit andern zusammen unkompliziert, aber doch feierlich Weihnachten feiern. Alleinstehende und Familien, jung oder alt: Alle, die das Fest von Jesu Geburt in der Gemeinschaft mit andern Menschen feiern möchten, sind dazu herzlich eingeladen.



Eine Anmeldung beim reformierten Sekretariat (044 815 50 80) ist erwünscht, es ist jedoch auch spontanes Dazukommen möglich. Kollektenkorb beim Ausgang. Die Kosten des Fahrdienstes durch die Freiwilligen-Agentur oder Taxi-Quittungen werden zurückerstattet.

Verantwortlich: Maja Hildebrand, Claudia Altorfer und Christine Urfer

Di, 24. Dez 23.00, Heilig Abend: Mitternachtsmesse mit Chor

Der Kirchenchor unter der Leitung von Caroline Green singt die Pastoralmesse von Wenzel Emanuel Horák für Orchester und Orgel (Christel Merli).

Gestaltung: P. René Aebischer



Mi, 25. Dez 10.00: Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Oboe: Corinne Sonderegger, Orgel: Christel Merli

Gestaltung: P. René Aebischer und Erich Jermann

Do, 26 Dez: Der 9-Uhr-Gottesdienst fällt aus.

Sa, 28. Dez, 17.00: Gottesdienst

Gestaltung: Pfr. Peter Bachmann

So, 29. Dez, 10.00; Gottesdienst

Gestaltung: Pfr. Peter Bachmann

PFARREI CHRISTKÖNIG KLOTEN

Veranstaltungen im neuen Jahr

Mi, 01. Jan 2014, 17.00: Neujahrsgottesdienst in der ref. Kirche

Gestaltung: Erich Jermann und Pfr. Stephan Pfenninger Schait. Anschliessend sind alle zu einem Neujahrs-*Apéro* ins Kirchgemeindezentrum eingeladen.



Do, 02. Jan: Der 9-Uhr-Gottesdienst fällt aus.

Vorausschau:

Familiengottesdienste im ersten Halbjahr 2014

| | | |
|-------------|-------|--|
| So, 12. Jan | 10.00 | Gottesdienst zur Tauberneuerung der Erstkommunionkinder (3. Klassen) |
| Sa, 01. Feb | 17.00 | Familiengottesdienst zu Lichtmess, Blasius-Segen |
| So, 23. Mär | 10.00 | Fastenopfer-Gottesdienst (alle Klassen) |
| Sa, 29. Mär | 09.00 | Rosenverkauf, gemeinsam mit den Reformierten (6. Klassen) |
| So, 13. Apr | 10.00 | Familiengottesdienst zum Palmsonntag (5. Klassen) |
| So, 11. Mai | 10.00 | Erstkommunion (3. Klassen) |
| Sa, 17. Mai | 09.00 | 6. Klass-Übergangstag |
| Sa, 14. Jun | 17.00 | Versöhnungsfeier: Perle der Versöhnung (4. Klassen) |

Aufbaulager 1. und 2. Sommerferienwoche 2014:

Aufbaulager für Familien und Jugendliche.

In den ersten zwei Sommerferienwochen findet das Aufbaulager 2014 statt. Der Ort und das genaue Projekt sind noch offen. Genauere Infos folgen. Bei Fragen können Sie sich an Nathalie Fullin wenden (nathalie.fullin@kathkirchekloten.ch, Natel: 079 196 42 91).

Kinderzeltlager 26. Juli – 3. August 2014:

Für Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse.

In der 3. Sommerferienwoche findet das Kinderzeltlager 2014 statt. Der Ort ist noch offen. Genauere Infos folgen. Bei Fragen können Sie sich an Nathalie Fullin wenden (nathalie.fullin@kathkirchekloten.ch, Natel: 079 196 42 91).

BUON e SANTO NATALE!!!

Il Natale è diventata la ricorrenza che più delle altre, mostra la contraddizione in cui ci troviamo e il paradosso

dell'ansia per l'arrivo della festa. Il Natale non è solo l'albero con le sue decorazioni sfavillanti e i regali. A parte il significato religioso, il Natale deve essere

soprattutto l'occasione per fermarsi un attimo a riflettere, dedicare un pensiero a chi è meno fortunato di noi, costruire ponti di fraternità e solidarietà.

Il Natale deve essere un momento per incontrarsi con parenti ed amici e trascorrere momenti di condivisione, equilibri di silenzi e parole, tempo offerto all'altro nella gratuità, lasciandosi alle spalle gli inevitabili problemi della quotidianità. **A Natale, infatti, non dovremmo sorprendere nessuno con l'ostentazione della ricchezza o della stravaganza, ma stupirlo e confermarlo con l'amore, l'affetto, l'attenzione che non sempre nel quotidiano troviamo.** Troppo spesso lo dimentichiamo, facciamo sì allora che questo Natale sia l'occasione giusta per riprendere contatto con i veri valori che danno significato alla vita, la colorano e l'arricchiscono. **Il Natale è un momento di pace e d'amore.** Ma c'è da chiedersi: cosa troverà quest'anno nei nostri cuori? Basta guardarsi intorno ... è tutto uguale, anzi peggio, va tutto male! I problemi son sempre quelli: fame, guerre, odio,



egoismo, razzismo, superficialità, materialismo, disoccupazione, crisi di valori che ci rendono sempre più soli, più schiavi. Nei cuori non brilla più la stella dell'amore, non si guarda al fratello che soffre. A che giova portare rancore, uccidersi l'un l'altro, odiare il fratello. Basterebbe **imparare a perdonare**: è così semplice, eppure lo rendiamo complicato quando alziamo le barriere nel nostro cuore dell'orgoglio e della superbia che ci impediscono di abbassarci all'altro. **Che cosa ci costa donare un sorriso, una carezza, un abbraccio a chi non sa cosa sia?** Quanta gente sarà sola nei giorni di Natale, a morire di solitudine. Guardiamoci dentro, in questi giorni speciali, spogliamoci degli stracci di superficialità, egoismo e rancore che non portano a nulla, e vestiamo invece i panni della festa, dell'amore e uniamo i cuori. **Il Natale deve essere capacità di guardare nella grotta del proprio cuore per spalancarlo. E' Natale solo se si riesce ad arrivare nella Betlemme del nostro cuore e del nostro spirito. Auguri per un Santo Natale ed un cammino di fede, di pace e d'amore!**

PROGRAMMA NATALIZIO nella nostra MISSIONE:

24.12.2013 - Vigilia di Natale

Kloten, ore 23.00 – Messa »dei pastori« della Notte del Natale del Signore

25.12.2013 - Natale del Signore

ore 08.45 - Messa a Dietlikon
ore 10.00 - Messa a Kloten
ore 11.30 - Messa a Glattbrugg
ore 11.45 - Messa a Regensdorf

31.12.2013 - San Silvestro

ore 17.00 – Kloten: Vespri solenni di ringraziamento, espiazione e supplica

01.01.2014 - CAPODANNO

ore 10.00 - Messa a Kloten
ore 11.30 - Messa a Glattbrugg
ore 18.30 - Messa a Regensdorf (bilingue)

El Adviento, un tiempo de esperanza

La Iglesia celebra la llegada de Cristo con una gran fiesta llamada Navidad. Esta fiesta es tan importante para los cristianos, que antes de celebrarla nos preparamos durante el período conocido como Adviento. Un tiempo que nos invita a reflexionar sobre **la peculiaridad de la esperanza cristiana**. Para ello es bueno echar una mirada en la teología de la esperanza que, en los últimos tiempos, se ha esforzado por tomar en serio la dimensión escatológica del cristianismo o, con otras palabras, la orientación de la existencia entera del hombre hacia el último futuro, es decir, a la vida en Dios y con Dios, sin que por eso se desvalorice la historia presente. Esta orientación del pensamiento cristiano no es, por otra parte, nada sorprendente, habida cuenta de que vivimos en un mundo marcado por el signo del futuro, un futuro que nos fascina o que nos amedrenta.

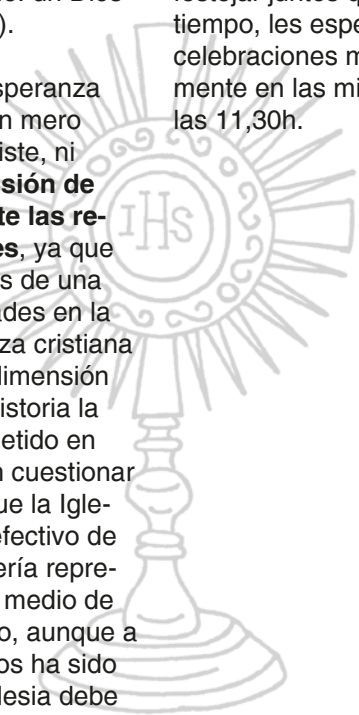
La historia de Israel está determinada por una dialéctica de promesa y cumplimiento. A diferencia del concepto griego del tiempo, que viene marcado por el signo del eterno retorno, la historia del pueblo de Dios se orienta a la plena realización de una promesa. Y como Dios, en cuanto Dios de la promesa, se anticipa a todo cumplimiento, el futuro permanece siempre abierto.

Por eso la historia siempre está abierta a algo nuevo, y Dios es así el Señor de un futuro imprevisible. De esta manera la historia misma no habla tanto de un Dios que existe, es decir, que está ahí y que siempre se revela en los mismos acontecimientos, cuanto de un Dios que está por venir, que viene: un Dios en ad-venimiento (Adviento).

Esperanza cristiana: La esperanza cristiana es algo más que un mero consuelo en el futuro. Consiste, ni más ni menos, en la **pretensión de transformar históricamente las relaciones entre los hombres**, ya que los cristianos somos testigos de una promesa que evoca novedades en la historia. Por eso la esperanza cristiana tiene necesariamente una dimensión política, es decir, trae a la historia la anticipación del futuro prometido en Jesucristo. Su tarea está en cuestionar la sociedad actual. Por lo que la Iglesia, como signo práctico y efectivo de la esperanza cristiana, debería representar una fuerza crítica en medio de la sociedad humana. Incluso, aunque a causa de seculares prejuicios ha sido a menudo lo contrario, la Iglesia debe ser la «patria de la libertad», y puesto que su esperanza se expande más allá de la historia, debe poder cuestionar cualquier sociedad que se enquiste en su propia idolatría. Es más, debe ejercer un papel crítico frente a cualquier ideología, pues éstas siempre corren el peligro de absolutizarse.

La MCLE Klotten-Winterthur les desea un tiempo de Adviento comprometido con las realidades sociales que llenen de esperanza su entorno concreto. En la medida en la que los cristianos llenemos el mundo de esperanza, estaremos acercando la Navidad. Para festejar juntos que llega este nuevo tiempo, les esperamos en nuestras celebraciones misionales, especialmente en las misas de los domingos a las 11,30h.

MCLEK-W
mcleklottenluewin.ch



Ein Angebot der reformierten und katholischen Kirchen
im Kanton Zürich



Seelsorgeteam:

Pfr. Walter Meier, reformierter Seelsorger
PAss Andrea Thali, katholische Seelsorgerin
Pfrn. Melanie Handschuh, christkatholische Seelsorgerin

Wir sind da für:

- Mitarbeitende des Flughafens
- Passagiere und Besucher
- Asylsuchende

Wir begleiten Menschen:

- bei Krisen, Sorgen, Problemen
- in kirchlichen, sozialen, spirituellen Anliegen
- an den Wendezeiten des Lebens

Wir bieten an:

- Gespräche, Auskünfte und Hilfestellungen
- Gottesdienste, Andachten, Gebete, Segensfeiern
- Monatliche Gottesdienste (kath., ref., ökum.)
- Nach Absprache: Trauungen, Taufen, Beerdigungen

Aktuell:

- jeden Mittwoch, 12.00, offenes Mittagsgebet, 20 Minuten Musik, Text, Stille, Gebet
- So, 24. November, 11.30, Ref. Gottesdienst
- So, 22. Dezember, 4. Advent, 17.00 ökum. Weihnachtsvesper

Ort jeweils: im Andachtsraum des Flughafens, Check-in 1, Galerie

Sie finden uns:

Flughafen Zürich, Büro Pfarramt: Halle Check-in 1,
Raum 2-126,
Nähe Restaurant Asia Andachtsraum:
Check-in 1, Halle Ost, Galerie, Raum 2-226

Tel. 043 816 57 57 - www.flughafenpfarramt.ch

KONTAKT

Bassersdorf-Nürens Dorf

Pfarrei St. Franziskus
Bahnhofstrasse 13
8303 Bassersdorf
Tel. 044 800 70 90
Fax 044 800 70 91
www.kath-kbn.ch
sekretariat@kathbasi.ch

Kloten

Pfarrei Christkönig
Rosenweg 7
8302 Kloten
Tel. 044 804 25 25
Fax 044 804 25 30
www.kathkirchekloten.ch
info@kathkirchekloten.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Rosenweg 5
8302 Kloten
Tel. 044 813 47 55
Fax 044 814 15 08
mci_kloten@gmx.ch

Misión Católica de Lengua Española

Rosenweg 1
8302 Kloten
Tel. 044 814 35 25
Fax 044 814 18 07
mclekloten@bluewin.ch
secretariamclekloten@bluewin.ch

Ökumenisches Flughafenpfarramt

Terminal Check-in 1
Postfach 2272
8060 Zürich-Flughafen
Tel. 043 816 57 57
Fax 043 816 57 59
www.flughafenpfarramt.ch
team@flughafenpfarramt.ch